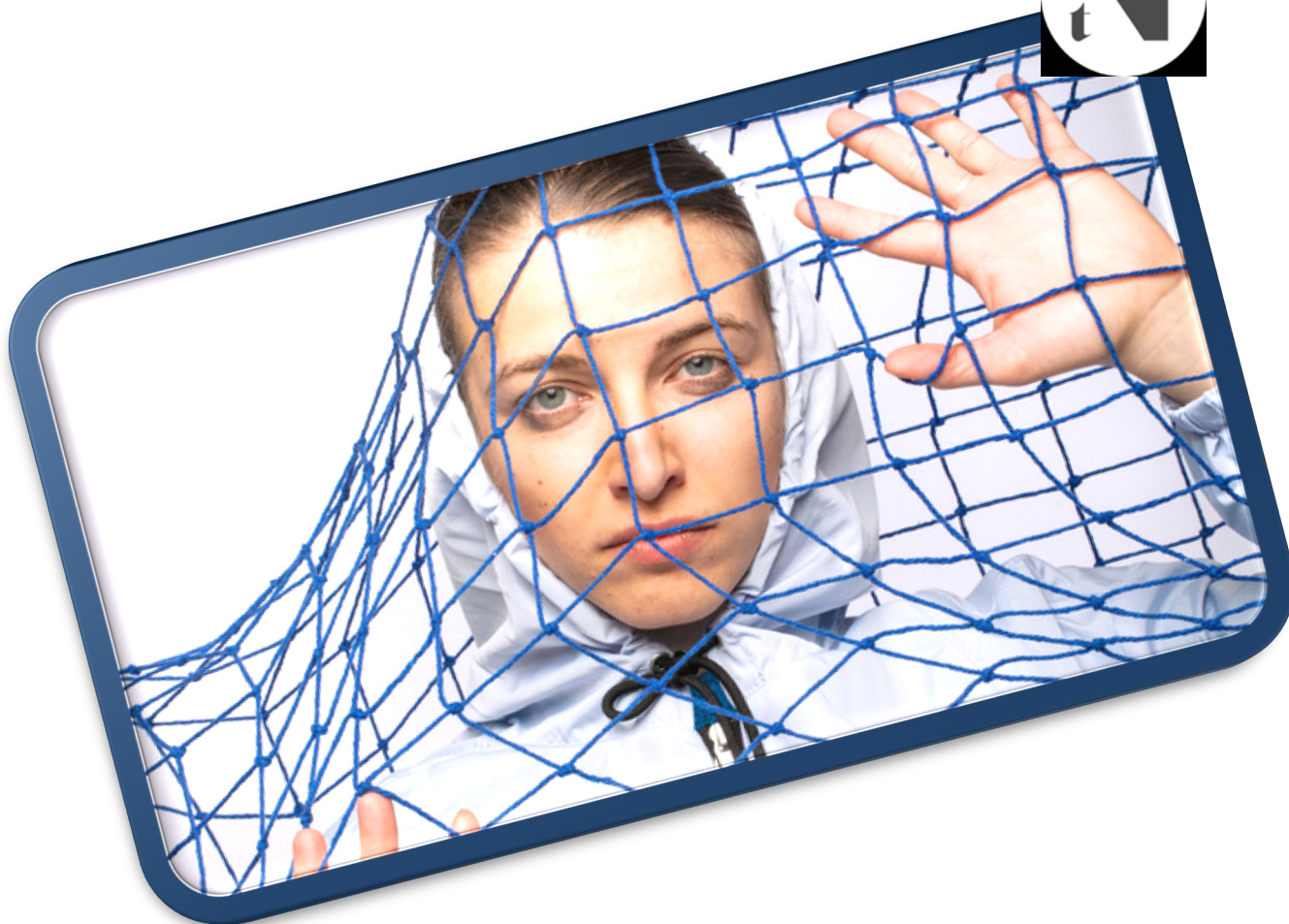




B e g l e i t m a t e r i a l

Thomas Arzt

UND MORGEN STREIKEN DIE WALE

Premiere am 14. Oktober 2022

Theater Naumburg ♦ Am Salztor 1 ♦ 06618 Naumburg

Ein Wort zur Einleitung

Liebe Leser*innen,

wir laden Sie herzlich ein zur Premiere des Jugendstücks von Thomas Arzt: „Und morgen streiken die Wale“.

Thema des Stücks ist das Walsterben. Die 16jährige Mel wird Zeugin eines solchen Unglücks, und mit dem Ereignis steht ihr Umgang mit der Natur im Fokus. Es geht um Naturschutz und die Möglichkeiten des Handelns. Was kann der Einzelne tun, um der Zerstörung der Natur und der Lebensräume Einhalt zu gebieten? Ist der Einzelne machtlos gegen das Verhalten einer Konsumgesellschaft? Muss er sich radikalisieren, um etwas zu bewirken? Wie geht man mit dem Gefühl der Ohnmacht um?

Das Stück regt zu Fragen an, aber liefert keine einfachen Lösungsrezepte. In Form eines Monologs zieht die Protagonistin die Zuschauer in den Wettlauf mit der Zeit, um Wale zu retten.

Wir wünschen Ihnen spannende Unterhaltung und anregende Gespräche im Anschluss.

Herzliche Grüße

Ireneusz Rosinski Theaterpädagoge Theater Naumburg

E-Mail: theaterpaedagogik@theater-naumburg.de , Tel Mobil: 0170/5530742

Inhaltsverzeichnis

Ein Wort zur Einleitung.....	2
Inhaltsverzeichnis.....	3
Inhalt des Stücks:.....	4
Der Autor Thomas Arzt.....	5
Die Umsetzung im Theater Naumburg.....	6
Der Regisseur des Stücks:.....	6
Die Schauspielerin:	6
Der Regisseur Valentin Stroh zur Arbeit am Stück:	7
Die Schauspielerin Selena Bakalios zu ihrer Rolle	8
Der Wal – Meeresungeheuer – Industrieprodukt - sanfter singender Riese	9
Geschichtliche Daten:	10
Der Wal als Industrieprodukt:	10
Maßnahmen zum Schutz der Walbestände:.....	11
Dokumentation über gestrandete Wale in den Medien.....	12
Nachbereitungsvorschlag	18
Quellen:	20
Termine und Preise	21
Impressum	23

Inhalt des Stücks:

Fast Mitternacht in dem kleinen Küstenort, die 16jährige Mel sitzt mit Laptop, Nagellack, Mathearbeit und der Aussicht auf ihre Lieblingsserie im Bett als eine Nachricht aufploppt, die sie aus dem Bett an den Strand treibt: 10 Wale sind an der Küste gestrandet und verendet. In der Nacht wird große Technik aufgeboden, die Kadaver zu bergen. Emotional berührt vom Schicksal der Wale entwickelt Mel eine große Wut besonders auf erwachsene Menschen, ihre Blindheit angesichts der Zerstörungen in der Natur, über den Lärm unter Wasser, der den Walen die Orientierung nimmt. Wer sind die Schuldigen an dieser Tragödie? Warum werden Umweltaktivisten kriminalisiert und Umweltsünder toleriert? Während ihre Ohnmacht wächst, zählt sie nur 9 Wale – der 10. muss noch in der Bucht sein und den Ausweg ins Meer suchen. Sie beginnt ihre Rettungsaktion. Mit einem Ruderboot macht sie sich allein auf die Suche nach ihrem „Moby Dick“ nur verbunden über Handy mit Jojo, der besten Freundin. Wird sie den Wal finden? Wird der 10. Wal überleben? Kommt sie heil aus dem Abenteuer? Das Stück erzählt, was die Zerstörung der Natur bei Mel bewirkt. Sie überwindet ihre Ängste und setzt sich der Gefahren des Meeres aus. Und während Moby Dick aus dem Roman von Melville ein Objekt der Rache ist, ist Mels Moby Dick Objekt der Fürsorge und wie die gesamte Natur schützenswert.

Das Stück wurde am 28. November 2019 als Schultheaterproduktion vom Pfalztheater Kaiserslautern uraufgeführt.

Der Autor Thomas Arzt

geboren 1983 in Schlierbach, Oberösterreich. Studierte Drehbuch in München und Theaterwissenschaft in Wien. Jobbte als Sozialarbeiter und Sprachlehrer. Schrieb erste szenische Texte für und mit Kindern und Jugendlichen. Entwarf 2008 sein erstes Theaterstück «Grillenparz» im Rahmen des Schreibprogramms «stück/für/stück» am Schauspielhaus Wien. 2011 wurde das viel beachtete Debüt dort uraufgeführt. Seither entstanden zahlreiche Arbeiten für Theater im deutschsprachigen Raum. Seine Stücke wurden in mehrere Sprachen übersetzt und auf Festivals in New York, Buenos Aires und Kiew gezeigt. Daneben



©Joseph Krpelan

verfasste er Hörspiele und politische Essays, u.a. im Kollektiv «Nazis & Goldmund». 2021 erschien sein erster Roman «Die Gegenstimme» im Residenz Verlag. Thomas Arzt lebt mit seiner Frau und seinen beiden Töchtern in Wien.

Empfehlung vom Theaterpädagogen:

www.thomasarzt.at Auf der Homepage des Autors finden sich neben umfangreichem Material zu seinen Publikationen die Rubrik **Post** mit kleinen Beiträgen zu verschiedenen Themen und seinen alltäglichen Beobachtungen.

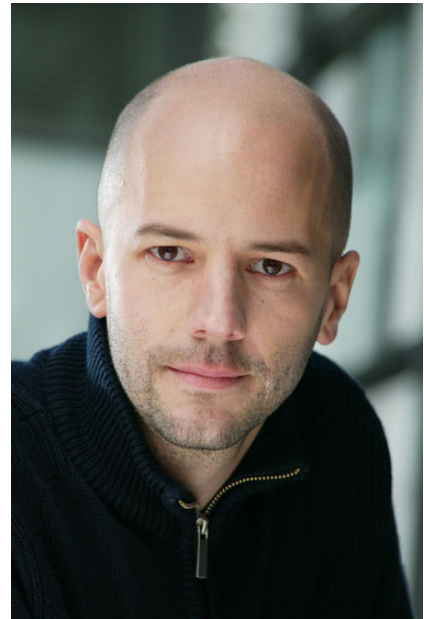
Die Umsetzung im Theater Naumburg

Der Regisseur des Stücks:

Valentin Stroh

- 1979 geboren in München
- Schauspielstudium an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin

Arbeitet als freier Schauspieler und Regisseur



Die Schauspielerin:

Selena Bakalios

- 1996 geboren in Berlin
- Schauspielstudium in Berlin
- Seit 2020 Schauspielerin am Theater Naumburg
- Stücke: Dracula, An der Arche um 8, Geschlossene Gesellschaft, Der Bär, Die Goldene Gans, Die Verwandlung u. a.



In „Und morgen streiken die Wale“ spielt sie die Rolle der 16jährigen Mel

Der Regisseur Valentin Stroh zur Arbeit am Stück:

Was mich an dem Stück interessiert?

Das Stück zeigt eindrucksvoll, wie Mel stellvertretend für junge Menschen einer modernen Konsumgesellschaft durch die emotionale Konfrontation mit den verendeten Walen der Widerspruch bewusst wird zwischen dem gewohnten Leben mit Handy, modernen Verkehrsmitteln, Fleischkonsum, Plastikverpackungen etc. und den zerstörerischen Folgen für die Natur. Was kann ich als Einzelner gegen die Zerstörung der Natur und des Lebensraumes anderer Lebewesen tun? Bin ich nicht komplett ohnmächtig? Oder reicht es aus, im richtigen Moment ein Boot zu nehmen und einen Wal zu retten? Lohnt es sich, im Kleinen etwas für den Erhalt der Umwelt zu tun? Was kann ich als Einzelner oder Einzelne bewirken?

Wie bist du an das Stück herangegangen?

Zuerst brauche ich einen Grund, ein Stück zu machen, ein Stoff muss mich interessieren und ich muss wissen, für wen ich das Stück inszeniere. Dann gehe ich an das Stück heran wie ein Schauspieler, was ist in welchem Moment meine Situation als Figur, welche Motivation habe ich zum Handeln? Wo sind Widersprüche in meiner Figur? Mit welchen schauspielerischen Mitteln kann ich das zeigen? Natürlich helfen Musik und Bühnenbild. Sie unterstützen das Spiel des Schauspielers, erzeugen Atmosphäre und transportieren Emotionen.

Was magst du an deinem Beruf?

Ich mag die Arbeit mit Menschen-auf der Bühne mit den Schauspielern, aber auch mit dem Publikum, dem ich gemeinsam mit den Schauspielern eine Geschichte erzähle, die berühren und ein gemeinsames Erlebnis schaffen soll. Im besten Falle können sich die Menschen im Publikum mit der Figur auf der Bühne identifizieren, das heißt, ihre eigenen Emotionen, Ängste, Sehnsüchte auf die Figur projizieren, und sich so mit sich selbst und ihrer Rolle in der Welt auseinandersetzen. Wenn das möglich ist, bin ich zufrieden mit meiner Arbeit.

Die Schauspielerin Selena Bakalios zu ihrer Rolle

„Ich liebe die Rolle der Mel! Sie steht für Überzeugungen ein und entscheidet sich aktiv, etwas gegen die Ohnmacht zu tun, der sie sich gegenüberstellt. Sie auf dem Weg zu begleiten, zu sehen, wie sie im Verlauf des Stückes das Chaos ihrer Emotionen kanalisiert hin zu einer differenzierten Sicht auf das existierende Chaos der Welt und ihren ganz persönlichen Umgang damit findet, bringt großen Spaß.

Ich finde es auch sehr spannend, mich noch einmal mit dem 16. Lebensjahr auseinanderzusetzen. Eine Phase des Umbruchs, ein komisches Alter, in dem man nicht ganz erwachsen, aber auch nicht mehr Kind ist. Und ich musste feststellen, dass eben diese Phase für mich teilweise noch bis heute anhält. In anderen Formen zwar, aber immer noch spürbar.“ Naumburg, 06.10.2022



Der Wal – Meeresungeheuer – Industrieprodukt - sanfter singender Riese

Der Pottwal (...) ist nicht der größte, aber durch sein Aussehen vielleicht der seltsamste der großen Walfamilie, die sich in Zahn- und Bartenwale teilt. Pottwale, Finnwale, Grönlandwale, Blauwale, Grindwale, Schweinswale, Schwertwale, Narwale, Delphine, sie sind alle miteinander verwandt, die größten Meeressäuger.(...) Der größte Wal ist mit bis über 30 m der Blauwal, ein Bartenwal. Zu ihrer aller körperlichen Ausstattung gehören neben der Schwanzflosse (oder Fluke) zwei kleiner Flossen sowie ein Blasloch-bei den Bartenwalen zwei. Wale atmen über Lungen, d. h. sie müssen in Abständen zum Luftholen auftauchen. Der Pottwal kann bis zu zwei Stunden in der tiefen See bleiben. Was diesen Zahnwal neben seiner so enormen Größe so besonders macht, ist sein gewaltiger Schädel, der einen kostbaren Stoff enthält, den sogenannten Walrat.

„...unzweifelhaft das ungeschlachteste und abenteuerlichste Mitglied der ganzen Ordnung“ (Brehms Tierleben, Bd. 11, Ausgabe 1927)

„denn obwohl der Pottfisch mitunter 25 m groß ist, so nimmt sein enormer Kopf etwa den dritten Teil seines Körpers ein. Er ist besser bewehrt als der Walfisch, dessen Oberkiefer nur mit Barten besetzt ist. ...Der Pottfisch ist ein hässliches Tier von üblem Körperbau“ (Jules Verne, 1869 in „20 Meilen unter dem Meer“)

„sonderzweifel der größte Bewohner der Erdkugel; beim Zusammentreffen der fürchterlichste aller Wale; anzuschauen der majestätischste; und schließlich für den Handel der Wertvollste...“ (Herman Melville über den Pottwal in „Moby Dick“, 1851)

„Wale sind wie riesige schwimmende Wälder, die während ihrer langen Lebensdauer große Mengen an Kohlenstoff aufnehmen. Sie sind unsere Verbündeten im Kampf gegen den Klimawandel. Und wie die Regenwälder, brauchen sie dringend unseren Schutz.“ (Homepage der WDC - Whale and Dolphin Conservation)

Geschichtliche Daten:

1598 strandet ein Pottwalbulle bei Berkhey (Holland), er wird von Hendrick Lotzius, einem Zeichner, Kupferstecher und Maler, der einer der ersten vor Ort war, gezeichnet. Ein danach entstandener Kupferstich prägt über viele Jahre das Bild vom Pottwal.



„Er war wie ein Wunder anzuschauen und ist in Holland angekommen am 2. Februar 1598.... Die Länge dieses...Fisches war bestimmt 52 Fuß und die Dicke wohl auch....Dieser Fisch lag 7 oder 8 Tage unversehrt, so dass die Leute in großer Zahl dorthin reisten in Wagen, zu Pferde und zu Fuss, so aus Amsterdam, Leiden, Haarlem, den Haag...Hondius gibt weiterhin Informationen über die Menge des Trans; 40 Heringsfässer voll haben die...Besitzer aus dem Tier herausgesotten“

„Am Anfang hat sich der Mensch wahrscheinlich bloß mit denjenigen Walen begnügt, die ihm das Meer selbst zuführte...Erst später dachte er daran, sich mit den Riesen des Meeres im Kampfe zu messen“ (Alfred Brehm) Zunächst die Basken, dann die Niederländer und die Norweger, so beginnen ganze Völker im **17. Jahrhundert intensiv Walfang** zu betreiben. Der Wal...wird verfolgt, wird zu Ressource für ganze Staaten, eine Quelle des Wohlstands und weiterhin der Schaulust...So tourt etwa der 1827 gestrandete 28 Meter lange „Ostendewal“ als Skelett sieben Jahre durch England, Frankreich und Holland...Täglich außer sonntagskann er besichtigt werden, in seinem Brustkorb können die Besucher sitzen. Während der Tournee soll gar ein Orchester in ihm gespielt haben.“

Der Wal als Industrieprodukt:

Wale haben eine zarte, äußerst sensible Haut, darunter aber eine enorme Speckschicht...Walspeck ...erhitzt und ausgeschmolzen wird zu einem Öl, dem Tran...Bis ins 20. Jahrhundert war Tran ein weit verbreiteter flüssiger Brennstoff, der durch den intensiven Walfang in großen Mengen verfügbar wurde, die Basis vor allem für Lampenöl. Mit Aufkommen der Erdölindustrie - und zugleich durch die inzwischen eingetretene Überfischung – wurde der kostbare Rohstoff durch das Petroleum abgelöst. Bis in die 50er Jahre des 20. Jahrhunderts verwendete man Tran jedoch weiterhin als Schmierstoff, als Grundlage für Salben, Kerzen...zur Herstellung von Margarine. Die Zähne des Pottwals sind als Elfenbein...interessant...Barten der Finnwale...dienten **im 19. Jahrhundert** als Fischbein für die Damenunterbekleidung...”

„Ein ganz besonderes Produkt...genießt bis heute fast mythischen Status: das Ambra. Ambra wird in der Parfumerieherstellung als Duftstoff verwendet.“ Ambra ist ein Verdauungsprodukt, das sich im Darm des Wals sammelt.

Maßnahmen zum Schutz der Walbestände:

Der Walfang wird **seit 1948** durch das Internationale Übereinkommen zur Regelung des Walfangs geregelt. Es werden unter anderem Fangquoten festgesetzt. Die Anpassungen der Quoten und Definition von Schutzzonen erfolgen durch die 1946 gegründete Internationale Walfangkommission (IWC).

Zuletzt wurden 1986 als so genanntes Moratorium die Quoten für kommerziellen Walfang für alle Walarten und Jagdgebiete auf null gesetzt. Das Moratorium sollte zunächst bis 1990 gelten, wurde aber verlängert und gilt noch heute.

Das Moratorium bedeutet kein generelles Verbot des Walfangs. Es gibt bis heute drei Arten von Walfang auf Grundlage des Walfangabkommens:

- Walfang durch *indigene Bevölkerung zum örtlichen Verbrauch*. Staaten, in denen unter dieser Regelung von 1987 bis 2002 Walfang betrieben wurde[†]: Dänemark (Grönland), Kanada, Russland/Sowjetunion, Vereinigte Staaten, St. Vincent und die Grenadinen
- Staaten können eigenständig Sondergenehmigungen für Walfang zu *wissenschaftlichen Zwecken* erteilen. Das Internationale Übereinkommen zur Regelung des Walfangs schreibt vor, dass für solche Zwecke gefangene Wale so weit wie möglich verwertet werden. Staaten, die von 1987 bis 2002 derartige Genehmigungen erteilt haben[†]: Island, Japan, Südkorea
- Staaten die *Einspruch gegen das Moratorium* erhoben haben und aufrechterhalten, sind nicht daran gebunden. Staaten, in denen von 1987 bis 2002 auf Grund eines Einspruchs Walfang betrieben wurde[†]: Japan (bis 1988), Norwegen (Wikipedia)

Dokumentation über gestrandete Wale in den Medien

Tagesschau

Rätselhaftes Walsterben vor Tasmanien

Stand: **21.09.2022** 10:17 Uhr

Vor der Küste der australischen Insel Tasmanien sind erneut viele Wale gestrandet. Eine ähnliche Massenstrandung ereignete sich vor zwei Jahren. Experten sind sich noch unsicher, was die Ursache sein könnte.

Fast genau zwei Jahre nach der bislang größten bekannten Massenstrandung von Grindwalen in Australien sind in derselben Bucht erneut zahlreiche Meeressäuger an Land gespült worden. Die rund 230 Tiere, bei denen es sich vermutlich um Grindwale handelt, wurden in der flachen Macquarie-Bucht im Westen von Tasmanien entdeckt. Nach Angaben der örtlichen Behörden ist etwa die Hälfte von ihnen noch am leben.

2020 hatten sich bereits rund 470 Grindwale in die abgelegene Bucht verirrt. Es war die größte bekannte Massenstrandung in der Geschichte des fünften Kontinents. Bei einer aufwendigen Rettungsaktion konnten damals nur 111 Tiere gerettet werden.

Rätselhaftes Phänomen

Erst am Montag waren auf einer Insel nördlich von Tasmanien mehr als ein Dutzend tote Pottwale entdeckt worden. Die 14 Kadaver wurden an der Küste des zwischen Tasmanien und dem australischen Festland liegenden King Island gefunden. Meeresbiologen und Veterinäre sollten die Todesumstände untersuchen. Eine Erklärung für das Phänomen gibt es zurzeit nicht.



Gestrandete Wale in der Bucht von Macquarie auf Tasmanien Bild: AP

Ein möglicher Grund: Höhere Wassertemperaturen

Unter anderem könnte eine Veränderung der Wassertemperaturen für die Massenstrandung verantwortlich sein, die durch die Klimaphänomene La Niña und El Niño ausgelöst werde, erklärte Karen Stockin, Expertin für Wal- und Delfinstrandungen an der Massey University in Neuseeland, dem australischen "Guardian". Dann kämen die Tiere oft näher als gewöhnlich an die Küste, so die Forscherin:

„Grindwale sind sehr soziale Wesen, und wenn einer geschwächt ist oder dem Ufer zu nahe kommt, können Hunderte folgen. „

Grindwale strandeten häufiger als andere Arten der Meeresgiganten, weil sie in großer Zahl wanderten, zitierte die Nachrichtenagentur AAP den Meeresbiologen Olaf Meynecke von der Griffith University in Queensland. Wenn ein Wal strande, folgten ihm meist die anderen. "Das tun sie nicht, weil sie dumm sind, sondern wegen ihrer emotionalen Bindung zu den anderen Tieren."

Australien Etwa 200 gestrandete Wale verendet

Stand: **22.09.2022**

Von den etwa 230 im australischen Bundesstaat Tasmanien gestrandeten Walen haben nur 35 überlebt. Helfer bemühen sich weiter um die Meeressäuger. Aber die Überlebenschancen seien gering, sagt ein Forscher.

Von den in Australien gestrandeten Grindwalen haben bislang nur etwa 35 überlebt. Das teilte ein Manager des Park- und Wildtierdiensts von Tasmanien, Brendon Clark, mit. Am Mittwoch waren ungefähr 230 Tiere an der Westküste des australischen Bundesstaats Tasmanien gestrandet.



Tagesschau

Vor australischer Küste Mindestens 470 Wale gestrandet

Stand: **23.09.2020** 10:52 Uhr

Es ist die größte Strandung in der Geschichte Tasmaniens. Vor der australischen Insel sind rund 470 Grindwale im flachen Wasser auf Sandbänken gefunden worden. Man könne hören, wie die Wale einander in ihrer Not rufen, berichten Helfer.

Rund 200 Grindwale haben sich vor der tasmanischen Insel in Australien verirrt und sind gestrandet. Die meisten Tiere schienen bereits tot zu sein, sagte Nic Dekka von der zuständigen örtlichen Behörde. Die nun entdeckte Grindwal-Gruppe befindet sich nur wenige Kilometer von der abgelegenen Macquarie-Bucht entfernt, in der am Montag bereits rund 270 gestrandete Tiere gefunden worden waren.

Die Zahl gestrandeter Wale stieg damit auf insgesamt etwa 470. Der Biologe Kris Carlyon sprach von der größten bisher vor Tasmanien verzeichneten Strandung. Man könne hören, wie die noch lebenden Langflossen-Grindwale einander in ihrer Not rufen. □

Gerettete Wale schwimmen oft zurück

Bisher gelang es Einsatzkräften, etwa 50 von ihnen wieder in tieferes Wasser zu bringen. Über Nacht seien einige Meeressäuger allerdings erneut gestrandet, so Dekka. Ein Problem bei den Rettungsaktionen ist, dass in tieferes Wasser gebrachte Tiere häufig wieder zu ihren noch gestrandet liegenden Gefährten zurückschwimmen.

Die Einsatzkräfte versuchen derzeit, von einem Hubschrauber aus die Zahl noch lebender Tiere mittels Infrarot-Technologie zu ermitteln. Die meisten seien mit Booten nicht zu erreichen, sagte Carlyon. Die Rettungsaktion werde wohl einige Tage dauern. Langflossen-Grindwale seien aber robuste Tiere und könnten bei kühlen Temperaturen und Regen mehrere Tage überleben. Die Retter konzentrierten sich auf die Tiere mit den besten Überlebenschancen.

Navigationsfehler könnte Ursache sein

In Tasmanien stranden Wale recht häufig, meist sind aber weit weniger Tiere betroffen. Zuletzt war in der Gegend eine kleinere Gruppe von Pottwalen an die Küste geraten. Langflossen-Grindwale, auch Pilotwale genannt, sind sehr soziale Tiere. Mehrere hundert Wale können gemeinsam auf Wanderschaft sein. Dabei folgen die Gruppen einzelnen Leittieren. Diesen schwimmen sie auch in flaches Wasser nach, wo sie sich nicht mehr orientieren können.

Die vor Tasmanien gestrandeten Wale seien möglicherweise an die Küste geschwommen, um zu fressen. Es könne aber auch ein Missgeschick von ein oder zwei Leittieren gewesen sein, die die anderen Mitglieder der Gruppe verleitet hätten, nachzufolgen, sagte Carlyon.

Gerettete Wale erneut gestrandet

Erstellt: 25.03.2009



80 Grindwale stranden an der australischen Westküste (23.03.2009). © dpa

In Australien finden Spaziergänger sechs der zehn am Dienstag geretteten Wale keine 24 Stunden später erneut auf dem Trockenen.

Die dramatische Rettungsaktion für die gestrandeten Wale in Australien ist gescheitert: Neun der zehn Tiere, die am Dienstag mit menschlicher Hilfe den Weg zurück ins Meer gefunden hatten, landeten keine 24 Stunden später wieder auf dem Trockenen. Sechs Grindwale waren am Mittwochabend tot, drei hatten kaum noch Überlebenschancen.

Die ersten sechs wurden am Morgen in einer unzugänglichen Bucht am Strand entdeckt. Drei Tiere verendeten dort. Der Küstenabschnitt ist fast unzugänglich und eine neue Rettungsaktion damit aussichtslos. Wildhüter erschossen die drei anderen sichtbar gestressten Tiere am Abend. Drei weitere Wale wurden an einem anderen Küstenstück zwischen Felsbrocken und ohne Chance auf eine Rückkehr ins Meer entdeckt.

"Es ist frustrierend, die Freiwilligen und Mitarbeiter haben sich so angestrengt", sagte ein Sprecher der Umweltbehörde, John Carter. Allerdings bestehe immer die Gefahr, dass gerettete Wale zurück an den Strand schwimmen.

Wissenschaftler versuchen seit Jahren vergeblich, dem Phänomen auf den Grund zu kommen. Eine Theorie ist, dass die Tiere Futter nachjagen und aus Versehen ins seichte Wasser geraten oder selbst gejagt werden. Andere Biologen argwöhnen, dass das hochsensible Sonarsystem, mit dem sich Wale im Meer orientieren, durch Lärm von U-

Booten oder Ölbohrungen gestört wird. Wale haben zudem ein ausgeprägtes Sozialgefüge. Wenn ein Tier in Schwierigkeiten gerät, bleiben die anderen der Gruppe in der Regel in der Nähe.

Die britische Tierschutzorganisation RSPCA sprach sich gerade nach einer langen wissenschaftlichen Untersuchung gegen Rettungsversuche zumindest bei Schnabel- und Pottwalen aus. Die Tiere hätten kaum Überlebenschancen. Auf dem Strand trockneten die Wale schnell aus und erlitten Muskelverletzungen und Nierenversagen. Nur in Ausnahmefällen, wenn die Tiere innerhalb von einer Stunde wieder ins tiefe Wasser zurückgeschoben werden können, sollten solche Rettungsversuche unternommen werden.

Mehr als 150 Freiwillige hatten am Dienstag rund 280 Kilometer südlich von Perth an der australischen Westküste geholfen, elf gestrandete Wale zu retten. Sie waren die einzigen Überlebenden einer Gruppe von mehr als 80, die am Montag gestrandet war. Wildhüter transportieren die Tiere mit Lastwagen in die nahe gelegene Flinders- Bucht, die einen besseren Ausgang zum Meer hat. Ein Tier musste noch am selben Abend erschossen werden, weil es zu schwach war. Die anderen schwammen zunächst aufs Meer hinaus, kehrten bis auf einen aber über Nacht in seichte Gewässer zurück.

In den vergangenen Monaten sind mehrere hundert Wale an Stränden Australiens entdeckt worden. 54 wurden vor wenigen Wochen in Tasmanien erfolgreich ins Meer zurück gelenkt. (dpa)

Nachbereitungsvorschlag

Aufwärmrunde

Schüler*innen stehen im Kreis, soweit es der Raum zulässt. Angefangen von den Füßen über Kniee, Hüfte, Hände, Arme, Hals Gelenke in beide Richtungen kreisen lassen. Am Platz/bei ausreichender Raumgröße im Raum in verschiedenen Tempi gehen:

1. Slow Motion
2. Langsames Gehen
3. Normales Gehtempo
4. Zügiges Gehen
5. Laufen

Der Übungsleiter gibt die Tempi vor. Im Weiteren wird das Tempo ergänzt durch den Wechsel der Elemente, in denen die Bewegung ausgeführt werden soll:

Wasser, heißer Sand, Moor, Nebel, Dunkelheit, Wald etc.

Zeit: ca. 10 bis 15 min

Übung Stimmungsbarometer

Die Übungsleiter*in stellt Fragen, die mit ja, nein, ich weiß nicht beantwortet werden können.

Dabei positionieren sich Schüler*innen im Raum entsprechend der Antworten (z. B. rechts nein, links ja, Mitte ich weiß nicht)

Mögliche Fragen:

Hat mir das Stück gefallen?

Haben mir Bühnenbild/Licht/Kostüm gefallen?

Würde ich so handeln wie Mel im Stück?

Kann ich als Individuum etwas zum Umweltschutz bewirken?

Habe ich bereits an einer Demo für aktiven Umweltschutz teilgenommen wie z. B. Fridays for Future?

Weitere Fragen sind Ihrer Fantasie überlassen.

:

Weitere Übungsmöglichkeiten

Erinnerungsball Zweck der Übung ist die Aktivierung der Erinnerung an das Gesehene. Die Antworten sollten bewertungsfrei stehenbleiben. Die Schüler*innen stellen sich im Kreis auf und werfen sich kreuz und quer gegenseitig den Ball zu. Wer den Ball fängt, beschreibt in fünf Sätzen etwas, was ihr*ihm im Bezug auf das Stück einfällt (Assoziationen, Begriffe, Situationen, Sätze, Momente etc.). Denkpausen vermeiden.

Führung durch Hände

Paare bilden. Eine/r hat die Handflächen nach oben, der /die Partner*in hat die Handflächen nach unten – übernimmt die Führung durch den Raum. Man ist sorgsam, verantwortlich für die Person und passt auf.

A: man muss die andere Person schlagen (die Person, die führt)

B: die Person, die schlägt und führt, erzählt zusätzlich eine Geschichte

→ Reflexion darüber, was da wie passiert ist? Was macht das mit dem Text? Mit der Haltung? Mit der Körperspannung?

Textcollage zum Thema Umweltschutz

Den Schüler*innen werden zwei Blanco Din-A-4 Zettel ausgeteilt. Sie verteilen sich frei im ganzen Raum auf dem Boden. Auf dem ersten Zettel schreiben sie mit der Methode des Speedwriting (freie Assoziationen ohne den Stift abzusetzen, drei-fünf Minuten), was ihnen zum Thema Umweltschutz einfällt. Im zweiten Schritt wählen sie einen-für zentralen Satz aus ihrem Text und schreiben **sie ihn** auf den zweiten Zettel. Die Lehrer*in tippt nun nacheinander die Schüler*innen an, die daraufhin ihren Satz laut vorlesen und an einer Wand befestigen. Auf dieser Weise entsteht eine performative **Collage**.

Quellen:

1. Homepage der WDC - Whale and Dolphin Conservation:
<https://de.whales.org/wdc-ziele/der-gruene-wal/>
2. „Wahrhaftig und wunderbarlich Monster“ von gestrandeten Walen
Susanna Kolbe, 2015, Jonas Verlag, Marburg
3. Wikipedia „Walfang“

Termine und Preise

Premiere

Fr. 14. Oktober 2022, 19:30 Uhr, Theater Naumburg - Theatersaal

Weitere Vorstellungen

20.10., 10:00 Uhr; 21.10., 19:30 Uhr; 22.10., 19:30 Uhr; 29.10., 19:30 Uhr;

4.11., 19:30 Uhr; 10.11., 17:00 Uhr; 11.11., 19:30 Uhr; 12.11., 19:30 Uhr; 16.11., 17:00 Uhr; 17.11., 10:00 Uhr

Kartenvorverkauf und Besucherservice

Kartenservice Telefon: 03445 – 27 34 80

Tourist-Information – Am Markt 6, 06618 Naumburg

Karten an der Abendkasse erhalten Sie am Ort der Vorstellung.

Preise

Erwachsene im Freiverkauf / ermäßigt*	€ 18,00 / € 10,00
Schüler / Studenten	€ 7,00
Premierenzuschlag	€ 3,00

Jugendtheaterpreise für Schülervorstellung:

Kinder- und Jugendtheater

Vorschüler/ Grundschüler im Freiverkauf	€ 3,00
Vorschüler / Grundschüler ABO	€ 2,50
Sekundarschule/ Gymnasium im Freiverkauf	€ 5,00
Sekundarschule/ Gymnasium ABO	€ 4,00

Klassenzimmerstück für Grundschüler	€ 3,00
Klassenzimmerstück Schüler ab Klasse 5	€ 5,00
Erwachsene	€ 6,00
Premierenzuschlag	€ 1,00

Impressum

Theater Naumburg

Am Salztor 1

06618 Naumburg

Tel.: 03445 – 273 479

E-Mail: service@theater-naumburg.de

Home: www.theater-naumburg.de

Herausgeber:

Theater Naumburg, Rechtsträger Stadt Naumburg

Intendant Stefan Neugebauer

Zusammengestellt von Ireneusz Rosinski (Theaterpädagoge Theater Naumburg)

Erscheinungsdatum: 11.10.2022